

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 04/2021**

(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.12.2021)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir auch Ende 2021 noch immer mit der Pandemie zu kämpfen haben! Neben vielen Lebensbereichen ist gerade auch die grenzüberschreitende Arbeit davon nach wie vor besonders betroffen. Veranstaltungen und Begegnungen können – nach der hoffnungsvollen Phase in den Sommermonaten – nun erneut nicht stattfinden, wichtige Gremiensitzungen werden wieder ins Netz verlegt, bei Kontakten mit dem Nachbarland gelten zahlreiche Einschränkungen und Regeln.*

*Trotz all dieser Widrigkeiten arbeiten wir seitens der Euregio unbeirrt weiter an unseren Projekten und Aufgaben. Im kommenden Jahr startet das neue INTERREG-Programm, auf das wir uns und auch alle Mitstreiter in der Region vorbereiten. Ich freue mich, dass mit dem Kollegen Roland Grillmeier nun wieder ein bayerischer Vertreter für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz im Gemeinsamen Euregio-Präsidium übernommen hat und damit die EUREGIO EGRENSIS in ihrer gesamten regionalen Breite repräsentiert. Das wird unserer Außenwirkung sicher zusätzliche Impulse verleihen.*

*In der Tschechischen Republik ist, ähnlich wie in Deutschland, seit wenigen Tagen eine neue Regierung im Amt, allerdings in einer Koalition von gleich fünf Parteien. Auch hier blicken – wie bei uns – viele politische Beobachter gespannt auf diese neuartige Konstellation.*

*In der Euregio legen wir nun über die Feiertage und den Jahreswechsel eine Pause ein. Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! Vor allen Dingen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern bleibende Gesundheit!*

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek  
Landrat  
Präsident



Ziel ETZ  
Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- **Roland Grillmeier neuer Gemeinsamer Euregio-Präsident**
- **Grenzraum-Impulse für den Koalitionsvertrag**
- **Neuer tschechischer Abgeordneter Kuchař in Wunsiedel zu Gast**
- **Neues zu INTERREG**
- **Terminhinweise**
- **Tschechien hat eine neue Regierung**

### ➤ Roland Grillmeier neuer Gemeinsamer Euregio-Präsident



**Amtsübergabe:** Der bisherige Euregio-Präsident und Bürgermeister der Stadt Chodov, Patrik Pizinger (rechts im Bild), gratuliert dem neuen Repräsentanten des dreiseitigen grenzüberschreitenden Verbundes, Roland Grillmeier, Landrat des Landkreises Tirschenreuth.

Der Tirschenreuther Landrat Roland Grillmeier ist für die nächsten zwei Jahre der neue Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS. Bei einer Online-Sitzung von Vertretern aller drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften übernahm er das Amt auf Vorschlag von Landrat Peter Berek, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, von dem tschechischen Kommunalpolitiker Patrik Pizinger, der die EUREGIO EGRENSIS seit 2018 repräsentiert hatte. Patrik Pizinger war extra nach Tirschenreuth gereist, um die Präsi-

dentschaft an seinen Nachfolger zu übergeben. Der Gemeinsame Präsident der Euregio ist der politische Repräsentant der drei Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen sowie Sachsen/Thüringen. Der Vorsitz im Gemeinsamen Präsidium wechselt üblicherweise alle zwei Jahre und ging nun wieder an die bayerische Seite. Grillmeier war seit 2002 Bürgermeister der Stadt Mitterteich und ist seit 2020 Landrat im Landkreis Tirschenreuth. Der Landkreis pflegt traditionell enge Beziehungen zur benachbarten Tschechischen Republik. Als eine Art persönliches Schlüsselerebnis hätten ihn, so Grillmeier, die Feierlichkeiten zum EU-Beitritt der Tschechischen Republik am 1. Mai 2004 im Rathaus der Stadt Cheb (Eger) begeistert.

Grillmeier, der seit Ende 2020 auch 1. stellvertretender Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern ist, steht damit in einer Reihe mit den früheren Oberpfälzer Landräten Wolfgang Lippert, Karl Haberkorn (Tirschenreuth) und Simon Wittmann (Neustadt an der Waldnaab), die ebenfalls für jeweils eine Amtszeit den dreiseitigen Verbund EUREGIO EGRENSIS geleitet haben. Der neue Gesamt-Euregio-Präsident Grillmeier vermittelte bei seinem Antrittsstatement Aufbruchsstimmung und nannte es als sein Hauptanliegen in seiner Amtszeit bis 2023, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien auf regionaler Ebene weiter zu intensivieren und auch die Folgen der Corona-Pandemie grenzüberschreitend zu meistern. Um dieses Ziel zu erreichen, sei es wichtig, starke politische Signale in Richtung Berlin, München, Dresden und vor allem nach Brüssel zu senden, um mehr auf die EUREGIO EGRENSIS aufmerksam zu machen und weitere Fördermittel in die Grenzregion zu holen.

### ➤ Grenzraum-Impulse für den Koalitionsvertrag

Mit zwei Initiativen hat sich die EUREGIO EGRENSIS zum – damals noch entstehenden – Koalitionsvertrag auf Bundesebene geäußert und eine Berücksichtigung der Belange der Grenzregionen sowie der grenzüberschreitenden Beziehungen im Verhältnis zu den deutschen Nachbarländern eingebracht. Letzten Endes mit Erfolg, wenn man das neue Regierungsprogramm genauer anschaut.

Euregio-Präsident Peter Berek hat unmittelbar zum Auftakt der Koalitionsverhandlungen Ende Oktober insgesamt sechs Bundestagsabgeordnete der drei Verhandlungsparteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP aus dem Euregio-Gebiet persönlich angeschrieben und auf das Thema „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ in Deutschland im Allgemeinen und damit auch auf die Interessen des bayerisch-tschechischen Grenzraums im Besonderen hingewiesen.

Unter anderem ging der Wunsiedler Landrat dabei auf die Bedeutung des Referats „Grenzüberschreitende regionale Zusammenarbeit“ im Bundesinnenministerium sowie auf die hohe Relevanz von Straßen- und Schienenverbindungen für die meisten Grenzregionen ein. In einer schriftlichen Reaktion erklärte der neue Bundestagsabgeordnete Jörg Nürnberger aus Hof/Wunsiedel von der

SPD, der als Privatmitglied die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern seit vielen Jahren begleitet, dass er die Anliegen der Euregio in seinem neuen Amt unterstützen wird.

Eine weitere Initiative ging im November von insgesamt neun Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen aller Euroregionen entlang der Grenzen zu Polen und Tschechien von Mecklenburg-Vorpommern, über Brandenburg und Sachsen bis zum Bayerischen Wald aus. In einem Offenen Brief an die Koalitionäre haben die Absender auf die Wichtigkeit der Fremdsprachenkompetenz in nahezu allen Nachbarschaftsräumen Deutschlands hingewiesen. Mit Blick auf die Corona-Pandemie und auf die bestehenden grenzübergreifenden Verflechtungen im privaten und wirtschaftlichen Bereich rufen sie dazu auf, künftig Grenzschließungen zu vermeiden sowie die bilaterale Zusammenarbeit auf dem Sektor der Gesundheitsversorgung bzw. der Rettungsdienste zu intensivieren. Dieses Schreiben wurde u.a. auch von den beiden Geschäftsführern der EUREGIO EGRENSIS, Harald Ehm (AG Bayern) und Steffen Schönicke (AG Sachsen/Thüringen), mitunterschrieben.

Erfreulich ist, dass der Koalitionsvertrag tatsächlich eine konkrete Aussage zu den Grenzregionen enthält: „Wir verbessern die Zusammenarbeit in Grenzräumen, z. B. durch Grenzscouts, Regionalräte und Experimentierklauseln.“ (S. 136) Was die genannten Beispiele im Einzelnen bedeuten, ist allerdings nicht aufgeführt. An anderer Stelle ist noch genannt, dass grenzüberschreitender Verkehr gestärkt werden soll. (S. 49) Somit waren die Euregio-Initiativen durchaus erfolgreich.

### ➤ Neuer tschechischer Abgeordneter Kuchař in Wunsiedel zu Gast

Der neu gewählte Abgeordnete für das Abgeordnetenhaus des Parlaments der Tschechischen Republik und Bürgermeister von Františkovy Lázně / Franzensbad, Jan Kuchař (rechts im Bild), hat Landrat Peter Berek einen Antrittsbesuch abgestattet. Kuchař war im Herbst zur Unterhauswahl im Nachbarland angetreten und hatte für die Partei STAN kandidiert, einer Partei tschechischer Bürgermeister/-innen.



Peter Berek, der mit Jan Kuchař schon aus seiner Zeit als Bürgermeister von Bad Alexandersbad freundschaftlich verbunden ist, freute sich, dass nun ein direkter Draht aus der Kommunalpolitik in die politischen Schaltzentralen in Prag gegeben sei. Auch in seiner Funktion als Präsident der bayerischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS sehe er eine Reihe von Themen, die auf beiden Seiten der Grenze von Interesse seien, wie etwa die Zusammenarbeit der Verwaltungen oder im Hochschulsektor, die Sprachausbildung oder auch der Klimawandel.

Eine weitere Verbindung sahen die beiden Politiker im grenzüberschreitenden Kur- und Bädertourismus. Sowohl Berek in Bayern als auch Kuchař in Tschechien sind jeweils Vorsitzende der kommunalen Kurorte- bzw.

Heilbäderverbände. Hier bestünden gerade aus Sicht der Euregio bislang nicht ausgeschöpfte Potenziale zur intensiveren Zusammenarbeit. Immerhin ist die Bäderdichte im gesamten Euregio-Gebiet enorm hoch.

### ➤ Neues zu INTERREG

#### Laufende Förderperiode

Der Begleitausschuss für das bayerisch-tschechische INTERREG-Programm, der Anfang Dezember online tagte, genehmigte in der sich dem Ende nähernden Förderperiode 2014-2020 eine Reihe von Großprojekten. Als für die Programmsteuerung zuständiges Gremium legte er außerdem fest, den Umsetzungszeitraum für Großprojekte um drei Monate, also bis 31.03.2023 auszuweiten. Ein weiterer, allerletzter Einreichungstermin für Großprojekte ist nun der 09.02.2022. Einzelheiten dazu gibt es auf der Programmhpage unter [www.by-cz.eu](http://www.by-cz.eu).

Bei der letzten Vergaberunde des Dispositionsfonds der Euregio im Oktober genehmigte der Regionale Lenkungsausschuss (RLA) drei bayerische Kleinprojekte. Zu den Begünstigten gehören die Marktgemeinde Waldthurn (Verwaltungsworkshop), die Regierung der Oberpfalz (Veranstaltung zur Regionalkooperation) und der Verein Team Oberpfalz e. V. (Begegnungscamp Triathlon).

Die o. g. Verlängerung der Laufzeit für Großprojekte wirkt sich auch auf die Kleinprojekte im Rahmen des Dispositionsfonds aus. Während bisher der 30.06.2022 als letztmöglicher Termin für den Abschluss von Kleinprojekten galt, verschiebt sich dieser Termin auf den 30.09.2022. So können auch noch im Sommer 2022 Projekte durchgeführt bzw. zu Ende gebracht werden. Soweit Träger laufender Projekte die Laufzeit verlängern möchten, können sie sich an die Geschäftsstelle wenden.

Die Verlängerung des Umsetzungszeitraums ermöglicht, dass nun noch zwei Einreichungstermine angeboten bzw. Vergaberunden des RLA durchgeführt werden können. Projekte, die jetzt im Dezember eingereicht wurden, werden am 18.02.2022 behandelt. Über Projektanträge, die bis 31.03.2022 abgegeben werden, entscheidet der Ausschuss Anfang Mai 2022.

### **Neue Förderperiode**

Am 11.11.2021 stellte das bayerische Wirtschaftsministerium, das als Verwaltungsbehörde des bayerisch-tschechischen INTRREG-Programms fungiert, zusammen mit der Nationalen Behörde, dem tschechischen Ministerium für Regionale Entwicklung, bei der alljährlichen INTERREG-Jahresinformationsveranstaltung erstmals Einzelheiten zum neuen Förderprogramm vor. Der Programmentwurf, der auf der Programhomepage [www.by-cz.eu](http://www.by-cz.eu) unter dem Punkt „Förderperiode 2021-2027“ zu finden ist, wurde im Oktober bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht.

Das Förderprogramm wird, soweit es mit den Inhalten des Entwurfs genehmigt wird, mit EU-Mitteln in Höhe von rund 99 Mio. Euro ausgestattet sein und einen Fördersatz von 80 Prozent haben.

Das Themenspektrum reicht von Forschung und Entwicklung, über die Anpassung an den Klimawandel und Umweltschutz, über Bildung, Kultur und nachhaltigen Tourismus bis hin zur besseren INTERREG-Governance. Unter den letzteren Punkt werden u. a. Netzwerkprojekte und die künftigen Kleinprojektefonds gefasst.

Sowohl im Groß- wie im Kleinprojektebereich wird stärker als bisher mit vereinfachten Kostenoptionen und Pauschalen gearbeitet werden, um den Abrechnungsaufwand zu reduzieren.

Mit einem Start des neuen Förderprogramms wird – in Abhängigkeit von der Genehmigung des Förderprogramms durch die Europäischen Kommission – im Laufe des 2. Halbjahres 2022 gerechnet.

### **➤ Terminhinweise**

#### **Jubiläum „25 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr“:**

Die für 18. November im Hybridformat geplante Veranstaltung wurde aufgrund der sich verschlechternden Pandemie-Situation kurzfristig abgesagt. Der Termin soll im Laufe des ersten Halbjahres 2022 nachgeholt werden.

#### **Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales:**

Die EUREGIO EGRENSIS hat im Hinblick auf die kommende INTERREG-Förderperiode 2021-2027 eine Entwicklungsstudie erstellen lassen, aus der fünf Themenbereiche definiert wurden, für die deutsch-tschechische thematische Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Ziel der thematischen Arbeit ist es, in Vorbereitung auf die neue Förderperiode Bedarfe in der Region zu identifizieren, zu denen grenzüberschreitende Projekte entwickelt werden können. Die Euregio versteht sich dabei als Moderator und Impulsgeber, der Fachleute von beiden Seiten an einen Tisch bringt.

Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziales findet statt am Montag, den 17. Januar 2022, um 9.30 Uhr im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz. Falls erforderlich, wird die Veranstaltung online durchgeführt.

Vorgestellt wird eine grenzüberschreitende Kooperation in der Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Tschechien am Beispiel des Gesundheitszentrums in Gmünd. Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Jugendämter zwischen Nordbayern und Westböhmen wird thematisiert. Schließlich werden Auszüge aus dem Entwurf des neuen EU-Förderprogramms INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027 kurz präsentiert.

Anmeldungen nimmt die Euregio-Geschäftsstelle entgegen.

### **Jahreskonferenz 2022:**

Schon heute weisen wir auf die nächste Jahreskonferenz der EUREGIO EGRENSIS am Freitag, 29.04.2022, um 11 Uhr in Plauen hin.

### ➤ **Tschechien hat eine neue Regierung**

Am 17. Dezember vereidigte Staatspräsident Miloš Zeman die neue tschechische Regierung. Neuer Premierminister ist der aus Brünn stammende Politologe Petr Fiala (ODS, Bürgerlich-demokratische Partei). Er führt eine Regierungskoalition aus fünf Parteien, der u. a. die konservative Bürgermeisterpartei STAN und die Piratenpartei angehören.

Das Ministerium für regionale Entwicklung, das für die Verwaltung der EU-Fonds zuständig ist, wird künftig durch den Vorsitzenden der Piratenpartei, Ivan Bartoš, geleitet. Zum Kulturminister wurde der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Pilsen, Martin Baxa (ODS) ernannt, der über gute Kontakte nach Bayern verfügt. Das Gesundheitsministerium übernimmt der Brünner Mediziner Vlastimil Válek (TOP 09). Ins Außenministerium zieht Jan Lipavský (Piraten) ein.

Die dringlichsten Hauptthemen der neuen Regierung sind die Corona-Pandemie, das Haushaltsdefizit und die Energiekrise. Zudem übernimmt Tschechien im 2. Halbjahr 2022 den EU-Ratsvorsitz.

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.